

WETTBEWERBS- AUSSCHREIBUNG

Mittelstands
freundliche
KOMMUNEN

Rheinland-Pfalz

2012



Die Standortwahl der mittelständischen Wirtschaft hängt ganz entscheidend von den Rahmenbedingungen und Freiräumen vor Ort ab. Nur Kommunen, die Anliegen der Wirtschaft im Rahmen der Be-

standspflege ernst nehmen, können ihren Standort weiterentwickeln und Unternehmen hier halten. Deshalb unterstützt der Wettbewerb „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ die aktive wirtschaftsorientierte Haltung der Kommunen und weckt in Verwaltung und Politik noch mehr Bewusstsein für wirtschaftsfreundliche Strukturen.

Mittelstandsfreundliche Kommunen verstehen sich als Dienstleister und Partner für die Unternehmen und begleiten sie in allen „Unternehmenslagen“. Die Kommune ist somit auch Lotse in wirtschaftsrelevanten Fragen. Sie regt die Vernetzung der lokalen Akteure und vermittelt zu Instituten und Hochschulen. Eine mittelstandsfreundliche Kommune unterstützt ihre Unternehmen auch bei der Umsetzung der Energiewende, d.h. sie stellt Unternehmen Informationsangebote bereit, vermittelt Kontakte zu Akteuren aus der Branche und stößt Kooperationsprojekte an.

Bewusst habe ich die diesjährige Wettbewerbsrunde unter das Schwerpunktthema „Fachkräftesicherung in Zeiten des demografischen Wandels“ gestellt. Gesucht werden Beispiele wie rheinland-pfälzische Kommunen Unterstützung bieten, um mittelständischen Unternehmen vor Ort die Fachkräftesicherung zu erleichtern. Dazu zählen z.B. Initiativen zur Aus- und Weiterbildung der Beschäftigten, die Vermittlung von Nachwuchskräften, Angebote im Bereich des Gesundheitsmanagements oder Maßnahmen, die die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erleichtern und Frauen bei ihrer Erwerbstätigkeit unterstützen.

Der Wettbewerb „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ findet im Jahr 2012 zum siebten Mal statt und wird gemeinsam mit Vertretern der Wirtschaft und den kommunalen Spitzenverbänden durchgeführt.

Ich lade die rheinland-pfälzischen Kommunen zur Teilnahme am Landeswettbewerb herzlich ein und wünsche allen Beteiligten viel Erfolg in der Ausschreibung 2012.

Eveline Lemke

Ministerin für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung

AUSRICHTUNG DES WETTBEWERBS

Im Rahmen der aktuellen Wettbewerbsrunde (2012) des Landeswettbewerbs „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ (MFK) werden Kommunen ausgezeichnet, die sich in besonderer Weise durch **mittelstandsfreundliches Verhalten** sowie **bereits durchgeführte und geplante Maßnahmen** in den Handlungsfeldern (s.u.) auszeichnen. Im besonderen Blickpunkt stehen bei der diesjährigen Ausschreibung Aspekte rund um das Thema „**Fachkräftesicherung in Zeiten des demografischen Wandels**“.

TEILNEHMENDE / WETTBEWERBSABLAUF

Vorschlagsberechtigt sind **Unternehmen und Freiberufler** aus Rheinland-Pfalz. Sie können eine Kommune (Ortsgemeinde, Verbandsgemeinde, Stadt oder Landkreis) aus Rheinland-Pfalz für die Teilnahme am Wettbewerb nominieren (siehe beiliegender Nominierungsbogen Unternehmen).

Kommunen können sich auch selbst bewerben. Um den Bewerbungsaufwand für die Kommunen in einem ersten Schritt zu reduzieren, wurden im Rahmen dieser Wettbewerbsrunde Verfahrens-Modifikationen vorgenommen: Zunächst ist lediglich der beiliegende Selbst-Nominierungsbogen Kommune auszufüllen; ergänzende Unterlagen sowie weitere Informationen sind in dieser frühen Phase des Wettbewerbs nicht notwendig.

Neben diesen beiden Zugangswegen (Selbst-Nominierung der Kommune, Nominierung durch Unternehmen) werden weitere rheinland-pfälzische Kommunen durch das Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier e.V. auf Basis statistischer Daten für den Wettbewerb nominiert, die in den vergangenen Jahren eine positive Wirtschaftsentwicklung am Standort erfahren haben.

Auf Basis dieser Informationen sowie ergänzender telefonischer Interviews mit ansässigen Unternehmen aus den teilnehmenden Kommunen werden die TOP-20-Kommunen ausgewählt (Zwischenrunde). Diese werden im Rahmen des weiteren Prämierungsverfahrens gebeten, einen Bewerbungsbogen auszufüllen und Unternehmens-Paten zu benennen. Diese Informationen stellen die Grundlage für die Auswahl der Finalteilnehmer im Rahmen einer ersten Jury-Sitzung dar.

Für die Finalteilnehmer werden vertiefende Informationen im Rahmen eines telefonischen Kommunen-Interviews erhoben und aufbereitet. Unter diesen Kommunen wählt die Jury in der 2. Jury-Sitzung die Preisträger des Landeswettbewerbs „Mittelstandsfreundliche Kommunen“ aus.

WETTBEWERBSINHALTE

Die Jury wird eine Beurteilung auf Basis der Leistungen der Kommune in folgenden Bereichen vornehmen:

- **Bestandspflege / Kommunikation zwischen Kommune und örtlicher Wirtschaft**
- **Innovation, Netzwerkbildung und Clusteraktivitäten**
- **Förderung eines nachhaltigen Unternehmertums und Unterstützung der Wirtschaft bei der Energiewende**
- **Interkommunale Zusammenarbeit**
- **MFK-Basics (z.B. aus den Bereichen moderne wirtschaftsfreundliche Verwaltung, Genehmigungsverfahren, Existenzgründungsförderung, Infrastrukturentwicklung und Gewerbeflächenmanagement, kommunale Abgaben und Auflagen)**

Darüber hinaus wird im Rahmen der Wettbewerbsrunde 2012 das Schwerpunktthema „Fachkräftesicherung in Zeiten des demografischen Wandels“ besondere Berücksichtigung finden.

Wichtig für die Bewertung ist die Nennung von konkreten Beispielen, wie sich die vorgeschlagene Kommune in besonderer Weise mittelstandsfreundlich verhalten hat (Maßnahmen der vergangenen beiden Jahre) bzw. plant dies zu tun (konkrete Planungen für die nächsten beiden Jahre).

Im Rahmen des Wettbewerbs wird nicht nur das Gesamtbild der Mittelstandsfreundlichkeit prämiert. Vorbildliche Leistungen in einzelnen Handlungsfeldern der Mittelstandsfreundlichkeit – dokumentiert durch Beispiele guter Praxis – können ebenfalls auszeichnungswürdig sein.

JURY

Zur Entscheidung über die Vergabe der Preise wird eine Jury unter Vorsitz des Ministeriums für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung gebildet. Die Jurysitzungen werden vom Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier e.V. moderiert und inhaltlich begleitet. Die Jury wird im Rahmen des Landeswettbewerbs in einem mehrstufigen Verfahren über die Preisträger entscheiden. Die Mitglieder werden vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung berufen.

Der Jury gehören neben dem Ministerium sowie dem Mittelstandslotsen des Landes folgende Institutionen an:

- Arbeitsgemeinschaft der Industrie- und Handelskammern Rheinland-Pfalz
- Arbeitsgemeinschaft der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz
- Deutsches Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung Speyer
- Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
- Institut für Beschäftigung und Employability
- Landesverband der Freien Berufe Rheinland-Pfalz
- Landesverband Einzelhandel Rheinland-Pfalz e.V.
- Landesvereinigung rheinland-pfälzischer Unternehmerverbände e.V. (LVU)
- Landkreistag Rheinland-Pfalz
- Städtetag Rheinland-Pfalz

Die Mitglieder der Jury sind an Aufträge und Weisungen nicht gebunden. In einem nichtöffentlichen Auswahlverfahren werden die Auszeichnungen vergeben. Ein Rechtsanspruch auf Auswahl der Einsendungen besteht nicht. Ausgeschlossen sind Einsendungen, die von Mitgliedern der Jury bearbeitet wurden oder von deren Institutionen stammen.

AUSZEICHNUNGEN

Im Rahmen des Wettbewerbs werden bis zu vier Auszeichnungen vergeben. Die Auszeichnung ist mit einem Preisgeld in Höhe von jeweils 7.500 EUR verknüpft, das zweckgebunden für die Umsetzung von netzwerkbildenden Maßnahmen in der Kommune eingesetzt werden muss. Zudem werden die im Rahmen der Wettbewerbsrunde 2012 ausgezeichneten Kommunen durch öffentlichkeitswirksame Maßnahmen unterstützt und medial vermarktet.

Die Auszeichnung wird ebenfalls durch eine Plakette sowie Urkunde dokumentiert. Die ausgezeichnete Kommune ist berechtigt, die Auszeichnung für eigene Werbezwecke zu verwenden. Die Preisträger erhalten vom Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung dazu Mustervorlagen einschließlich Logos.

Die Bekanntgabe und Verleihung der Auszeichnungen erfolgen durch das Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung des Landes Rheinland-Pfalz. Alle Teilnehmenden werden über das Ergebnis des Wettbewerbs unterrichtet.

EINREICHUNG

Im Rahmen dieser ersten Nominierungsrunde muss jeder Vorschlag eines Unternehmens (Nominierungsbogen Unternehmen) sowie jede Selbst-Nominierung von Kommunen (Selbst-Nominierungsbogen Kommune) mit dem entsprechenden beiliegenden Wettbewerbsbogen vollständig ausgefüllt eingereicht werden.

Im Falle des Erreichens der Zwischenrunde, ist von Seiten der teilnehmenden Kommune ein Bewerbungsbogen auszufüllen. Sofern dies nicht bereits in der Nominierungsphase geschehen ist, sind im Rahmen dieses Bewerbungsbogens mindestens drei Unternehmens-Paten zu benennen. Diese haben jeweils einen Nominierungsbogen Unternehmen vollständig auszufüllen.

Eingereicht werden können die Wettbewerbsunterlagen beim Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung oder beim Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier e.V. (Anschriften s.u.).

Die Einreichung der Wettbewerbsunterlagen kann auch direkt auf den Seiten des Wettbewerbs (<http://www.mittelstandsfreundliche-kommunen.de>) erfolgen.

Die Ausschreibungsfrist für die Einreichung der Wettbewerbsunterlagen endet am 24. Februar 2012.

Die Adressen für die Einreichung der Wettbewerbsunterlagen (Nominierungsbögen Unternehmen, Selbst-Nominierungsbogen Kommune) lauten:

Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz,
Energie und Landesplanung
- Referat 8408 -
Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Tel.: 06131/16-5681
Fax: 06131/16-175681
E-mail: Daniela.Krempel@mwkel.rlp.de



Institut für Mittelstandsökonomie
an der Universität Trier e.V. (Inmit)
Max-Planck-Str. 22
54296 Trier
Tel.: 0651/14-577-0
Fax: 0651/14-577-11
E-mail: wettbewerb-mfk@inmit.de



TERMINE

Start der Ausschreibungsfrist: 14. Dezember 2011

Ende der Ausschreibungsfrist: 24. Februar 2012

1. Jurysitzung: Ende Mai 2012

2. Jurysitzung: Ende Juni 2012

Preisverleihung: Ende August 2012



(Direkt zu den
Bewerbungs-
unterlagen)